Wir wollen, dass es Ihnen gut geht!

Haßberg-Kliniken

Wir gemeinsam für Sie – Klinik und Selbsthilfe

Qualitätsbericht 2023

zur Bewerbung für die Wiederauszeichnung als selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Mitglied im Netzwerk
Selbsthilfefreundlichkeit ®
und Patientenorientierung
im Gesundheitswesen

hassberg-kliniken.de

Wir wollen, dass es Ihnen gut geht!
Haßberg-Kliniken

© 2023 Haßberg-Kliniken Haßfurt und Ebern

Herausgeber:
Haßberg-Kliniken
Hofheimer Str. 69
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 28-0
Mail: info@hassberg-kliniken.de

Redaktion/Inhalte:
Natalja Kruppa, Karin Kramer

Titelbild:
Qualitätszirkel „Selbsthilfe“ der Haßberg-Kliniken

Druck:
flyeralarm, Auflage: 100 Stück

Fotos:
Archivbilder, Michael Wagenhäuser, Natalja Kruppa, Karin Kramer

Alle Rechte vorbehalten. Diese Broschüre darf nur nach vorheriger Zustimmung des Copyright-Inhabers vollständig oder teilweise vervielfältigt, in einem Datenerfassungssystem gespeichert oder mit elektronischen bzw. mechanischen Hilfsmitteln, Fotokopien oder Aufzeichnungsgeräten bzw. anderweitig weiterverbreitet werden.

Hinweis:

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit verzichten wir darauf, ausdrücklich geschlechtsspezifische Personenbezeichnungen zu differenzieren. Die gewählte männliche Form schließt die entsprechende weibliche Form gleichberechtigt mit ein.

KLINIK KOMPETENZ BAYERN eG · BBfG · IQM · Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit · Gesundheitsregion plus Landkreis Haßberge

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Krankenhausleitung 4

Kurzportrait: Die Geschichte des Krankenhausverbundes 6

Die Haßberg-Kliniken heute 7

Leitbild und Qualitätsmanagement 8

Unsere Erstauszeichnung als selbsthilfefreundliches Krankenhaus – April 2020 12

Selbsthilfe in Zeiten der Pandemie 13

Umsetzung der Qualitätskriterien

Qualitätskriterium 1
Selbstdarstellung wird ermöglicht 14

Qualitätskriterium 2
Auf Teilnahmemöglichkeit wird hingewiesen 16

Qualitätskriterium 3
Die Öffentlichkeitsarbeit wird unterstützt 17

Qualitätskriterium 4
Ein Ansprechpartner wird benannt 20

Qualitätskriterium 5
Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist gesichert 21

Qualitätskriterium 6
Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert 22

Qualitätskriterium 7
Partizipation der Selbsthilfe wird ermöglicht 24

Qualitätskriterium 8
Kooperation ist verlässlich gestaltet 25

Evaluation unserer Zusammenarbeit 26

Unsere Vision für die Zukunft 27

Danksagung 29

Verzeichnis der Mitwirkenden 30

Grußwort der Krankenhausleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

bereits zum zweiten Mal werden unsere Krankenhäuser in Haßfurt und Ebern für ihre Selbsthilfefreundlichkeit ausgezeichnet. Das zeigt, dass wir unserem Slogan: „Wir wollen, dass es Ihnen gut geht!“ gerecht werden. Denn das Wohl unserer Patienten steht immer im Mittelpunkt unseres Engagements. Das gilt nicht nur während eines stationären Aufenthaltes, sondern auch danach. Denn hier fängt meist die Selbsthilfe an.

Vertreter aus Selbsthilfegruppen sind in erster Linie Experten in eigener Sache. Als Betroffene oder Angehörige haben sie sich themenspezifisch zu einem medizinischen oder psychosozialen Indikationsgebiet zusammengeschlossen und verfügen über vielfältige und oft langjährige Erfahrungen im Kontakt mit Krankenhäusern. Gerade die Pandemie mit ihrer teils notwendigen sozialen Distanz hat aufgezeigt, wie wichtig die Verknüpfung der Betroffenen untereinander ist. Auch wenn die Pandemie sich jetzt wohl in der Schlussphase befindet. sind vor allem ältere und kranke Menschen auch weiterhin psychischen Belastungen ausgesetzt, einhergehend mit einer Überforderung der Selbstheilungskräfte. Hier vermitteln wir gerne an die kooperierenden Selbsthilfegruppen, denn die gemeinschaftliche Selbsthilfe hat viele Vorteile.

Die Verknüpfung von Fachwissen mit dem Expertenwissen der Betroffenen ermöglicht eine ganzheitliche Betrachtung von Krankheit und Behinderung und bietet wertvolle Anhaltspunkte für die Verbesserung von Behandlungsabläufen. In der gemeinschaftlichen Selbsthilfe wollen Menschen einander beistehen und helfen. Die Selbsthilfeengagierten setzen sich auch für andere Gleichbetroffene ein. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir in den letzten drei Jahren die Selbsthilfe in das umfassende Angebot unseres Kommunalverbundes integrieren konnten und gefestigt haben.

Mein ganz besonderer Dank gilt der Qualitätsmanagement- und Selbsthilfebeauftragten Natalja Kruppa, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe am Landratsamt Haßberge, den Mitgliedern der Selbsthilfegruppen sowie den Mitarbeitern des Steuerkreises für ihr intensives Engagement. Sie alle tragen zum Gelingen dieser Vernetzung bei und dienen dem Patientenwohl in besonderer Weise.

Mit herzlichen Grüßen

Regina Steenbeek-Schacht
Vorständin

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum zweiten Mal wird unser Kommunalunternehmen als Selbsthilfefreundliches Krankenhaus ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr über dieses Qualitätssiegel, denn damit zeigen wir auf, wie wichtig uns die Vernetzung mit unseren örtlichen Selbsthilfegruppen zu medizinischen Krankheitsbildern ist.

Die gesundheitliche Selbsthilfe ist fester Bestandteil des deutschen Gesundheitswesens. Dabei unterstützen die Selbsthilfegruppen, -organisationen und -kontaktstellen die professionellen Angebote unserer Gesundheitsversorgung in vielfältiger Weise.

Eine unerwartete Diagnose, ein plötzlicher Einschnitt in den Lebensalltag, psychische Probleme – es gibt viele Gründe, sich einsam und hilflos zu fühlen. Mediziner und Psychologen können in vielen Situationen fachlichen Rat erteilen. Doch sie werden die Situation immer aus einem anderen, übergeordneten Blickwinkel betrachten. Was den Betroffenen wirklich hilft? Zu wissen, dass sie mit ihren Ängsten und Sorgen nicht allein sind. Dass andere Menschen dieselben oder ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Und dass sie einen Weg gefunden haben, damit umzugehen. Genau diese persönliche Unterstützung bieten Selbsthilfegruppen.

„Hilfe zur Selbsthilfe“ – unter diesem Motto steht auch die pflegerische Arbeit in den Haßberg-Kliniken. Die Pflege unterstützt den uns anvertrauten hilfsbedürftigen Menschen in seinen Handlungen und ist immer danach bestrebt, die Fähigkeiten des Patienten zu aktivieren. In unserer täglichen Arbeit nimmt der Selbsthilfegedanke also eine zentrale Rolle ein.

Darüber hinaus ist die Selbsthilfe beratend bei uns eingebunden und trägt dazu bei, unsere medizinische Versorgung patientenorientierter auszurichten. Wir sind dankbar für die gelungene Zusammenarbeit mit unserer Kontakt- und Informationsstelle und den kooperierenden Selbsthilfegruppen.

Wir bleiben offen für Neues, wollen die Selbsthilfe weiter voranbringen und sehen der Zukunft optimistisch entgegen. Denn die Genesung eines Patienten endet nicht mit der Entlassung.

Chefarzt
Clemens Haberer
Ärztlicher Direktor

Dominik Greim
Pflegedienstleitung

Kurzportrait: Die Geschichte des Krankenhausverbundes

Hervorgegangen ist das Kreiskrankenhaus Haßfurt aus einem Lazarett im ehemaligen Reichsarbeitsdienstgebäude am Ziegelbrunn. Am **15. März 1958** wurde der Neubau des Kreiskrankenhauses in der Hofheimer Straße eingeweiht.

Am **1. April 1958** wurde es in Betrieb genommen. Es war damals das modernste Krankenhaus weit und breit. Die Zimmer hatten nur drei Betten, in den umliegenden Krankenhäusern in Schweinfurt und Bamberg lagen sechs und mehr Patienten in einem Zimmer.

Landrat Oskar Heurung übergibt den Schlüssel an den damaligen Chefarzt Dr. Körner.

Selbst seine Heiligkeit Papst Pius XII entbot per Eil-Telegramm aus dem Vatikan den apostolischen Segen zur Einweihung.

Zusätzlich gehörten die **Kreiskrankenhäuser Ebern und Hofheim zum Verbund**.

Das **Krankenhaus in Hofheim** wurde **1895** erbaut, anfangs mit 27 Betten in sechs Zimmern, bis es auf ein 40 Betten-Haus wuchs. 2017 musste das Krankenhaus aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen werden. Es dient nun verschiedenen Arztpraxen sowie Ämtern.

Das **Krankenhaus Ebern** der Haßberg-Kliniken blickt auf eine über **100jährige Geschichte** zurück. Kontinuierliche An- und Umbauten führten zu einer Kapazität von derzeit 50 Betten. Es wird heute als internistische Klinik geführt.

Die Haßberg-Kliniken heute

Die Haßberg-Kliniken sind ein Verbund der Allgemeinkrankenhäuser im Landkreis Haßberge an den Standorten Haßfurt und Ebern. Sie stellen die Grund- und Regelversorgung der Kreisbevölkerung mit einem Einzugsgebiet von ca. 85.000 Einwohnern sicher. Dank einer intensiven Vernetzung zwischen den Experten in den Krankenhäusern und den Ärztehäusern auf dem Klinikgelände wird eine hohe medizinische Leistungsqualität angeboten.

Haßberg-Kliniken Haus Haßfurt

Das größere Haus der Haßberg-Kliniken verfügt über 150 Planbetten. Das Leistungsspektrum umfasst die Allgemein- und Unfallchirurgie, die Innere Medizin mit Kardiologie und Gastroenterologie, die Akutgeriatrie mit Alterstraumazentrum, die Anästhesie und die Abteilung für Geburtshilfe und Frauenheilkunde. In Haßfurt werden jährlich rund 7.000 stationäre und fast 9.000 ambulante Fälle durch ca. 450 hochqualifizierte MitarbeiterInnen versorgt. Über 400 Neugeborene erblicken jährlich auf der Geburtsstation das Licht der Welt.

Haßberg-Kliniken Haus Ebern

Das Haus Ebern der Haßberg-Kliniken bietet eine Kapazität von derzeit 50 Betten auf einer internistischen Station, einen palliativmedizinischen Dienst, eine IMC sowie eine SAPV-Außenstelle der Sozialstiftung Bamberg. Die ambulante chirurgische Versorgung erfolgt über das MVZ Ebern, welche sich in den Räumlichkeiten der Klinik befindet. In Ebern werden durch ca. 150 engagierte MitarbeiterInnen jährlich etwa 2.000 stationäre und rund 2.000 ambulante Fälle betreut.

Weitere Tochtergesellschaften zum Kommunalunternehmen

Medizinische Versorgungszentren (MVZ) in Haßfurt, Hofheim, Ebern und Eltmann sowie die Service GmbH, die den hauswirtschaftlichen Dienst und Reinigungsdienst abdeckt.

Mehr zu den Haßberg-Kliniken im Internet unter **www.hassberg-kliniken.de**.

Leitbild und Qualitätsmanagement

Das Pflegeleitbild wurde im Frühling 2021 überarbeitet und graphisch neu dargestellt. Es bildet die Grundlage unseres pflegerischen Handelns und rückt den hilfsbedürftigen Menschen in den Mittelpunkt unserer Arbeit.

Unser Pflegeleitbild

Professionell

Der Mensch steht mit seiner Individualität im Vordergrund. Gemeinsam werden Pflegemaßnahmen geplant und im Verlauf evaluiert.

Wir bilden uns zielgerichtet fort, um die neusten Erkenntnisse aus den Pflegewissenschaften zum Wohle der Patienten umzusetzen. Wir pflegen aktivierend, denn der Erhalt der Gesundheit und Selbstständigkeit liegt uns am Herzen.

Menschlich

Wir stehen unseren Patienten mit ihren Wünschen und Bedürfnissen, Sorgen und Ängsten jederzeit zur Seite. Wir haben ein offenes Ohr für Persönliches und Existenzielles.

Wir arbeiten validierend, damit sich bei uns auch demenziell Erkrankte verstanden, angenommen und Zuhause fühlen können.
Gerne stellen wir auch Kontakt zur Seelsorge oder zu Selbsthilfegruppen her.

Pflegeleitbild

Umsichtig

Wir arbeiten über alle Hierarchiestufen kollegial zusammen.
Unsere qualifizierten Stations- und Bereichsleitungen koordinieren komplexe Stationsabläufe und stehen in ständigem Austausch mit anderen Berufsgruppen.

Wann immer möglich, passen wir unsere Organisation an die Bedürfnisse der Patienten an. Indem wir Sachgüter und personelle Ressourcen bedarfsgerecht und verantwortlich einsetzen, kommen wir unserer Aufgabe des wirtschaftlichen Arbeitens nach.

Nah

Die praktische Ausbildung künftiger Pflegekräfte liegt uns am Herzen, deshalb stehen wir in engem Austausch mit unseren Auszubildenden und der Berufsfachschule für Pflege.

Die Nähe zum Patienten und den Angehörigen, die moderne Zimmerausstattung und unsere Service- und Betreuungsleistungen unterstützen den Pflegeprozess und helfen, den Aufenthalt für unsere Patienten als Menschen so angenehm wie nur möglich zu gestalten.

Wir wollen, dass es Ihnen gut geht! Haßberg-Kliniken

Qualitätsmanagement

Die beiden Kliniken Haßfurt und Ebern mit unseren Tochtergesellschaften MVZ Ebern-Haßurt GmbH und der Service GmbH verstehen sich als ein modernes Dienstleistungsunternehmen, in dem Gesundheit gelebt wird und in dem die MitarbeiterInnen ihre Arbeit an den Bedürfnissen der Patienten ausrichten. Dank einer intensiven Vernetzung zwischen den beiden Krankenhäusern und den Ärztehäusern auf dem Klinikgelände wird eine hohe medizinische Leistungsqualität angeboten.
In den Haßberg-Kliniken erfolgt die Umsetzung des QM-Systems nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001:2015 und der Qualitätsmanagement-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses, um unsere Dienstleistung (Behandlung von Patienten) bereitstellen zu können, die den Kundenerwartungen und allen behördlichen Anforderungen entspricht.
Unser Qualitätsmanagementsystem wird durch die Krankenhausleitung definiert und überwacht. Die Abteilung Qualitätsmanagement unterstützt die Krankenhausleitung bei der Entwicklung, Steigerung und Erhaltung der Qualität im Behandlungsbereich. Sie ist auch verantwortlich für die transparente und nachvollziehbare Dokumentation unserer Strukturen, Prozesse, Verfahren und Instrumente, initiiert den kontinuierlichen Verbesserungsprozess, kümmert sich um das Fehlermanagement und stellt sicher, dass das QM-System der Haßberg-Kliniken alle Anforderungen erfüllt.

Unsere Qualitätsphilosophie leitet sich wie folgt ab:

- Die an den Bedürfnissen der Patienten orientierte Betreuung in den Haßberg-Kliniken ist trotz der schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen aufrecht zu erhalten und weiter zu verbessern. Die Bedürfnisse von weiteren Anspruchsgruppen (z. B. Angehörige oder Selbsthilfegruppen) sind dabei in einem erheblichen Maß zu berücksichtigen.

- Weiterführende Leistungsangebote z. B. Patientenentlassungsmanagement, **Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen**, Einsatz von Ehrenamtlichen etc. tragen wesentlich zum gesamten Behandlungsprozess bei und sollen weiter ausgebaut bzw. intensiviert werden.

- Die Organisations- und Ablaufstrukturen sind auf Schwachstellen und Verbesserungspotential regelmäßig zu untersuchen, aktiv zu überarbeiten und verbindlich umzusetzen, um so die Zusammenarbeit aller Abteilungen in den Haßberg-Kliniken nachhaltig zu verbessern.
Die Einbeziehung aller Mitarbeiter und deren Fachwissen sollen hierbei einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg leisten.

- Der hohe Qualifikationsstand und die Motivation des Personals sind durch gezielte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Berufsgruppen und Abteilungen zu erhalten bzw. weiter auszubauen.

- Die Zusammenarbeit und Kooperation der einzelnen Fachbereiche und Abteilungen ist weiter zu entwickeln und eine „Unternehmensidentität“ („Corporate Identity“) zu schaffen. Dieses kann z. B. durch verstärktes Arbeiten in multiprofessionellen Teams oder Arbeitskreisen erfolgen. Gegenseitiger respektvoller Umgang und die Bereitschaft zur Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen tragen dabei zur Gestaltung einer produktiven Unternehmenskultur und eines angenehmen Arbeitsumfeldes bei.

- Die Verfügbarkeit von Informationen und die Transparenz von Abläufen für Patienten und Mitarbeiter sind weiter zu verbessern. Handlungsabläufe können so optimiert werden und die Zufriedenheit bei den Beteiligten erhöhen. Dazu trägt unser Intranet entscheidend bei.

- Arbeitnehmerinteressen sind weiterhin über geeignete Maßnahmen zu ermitteln und umzusetzen. Ein konstruktiver und nachvollziehbarer Dialog zwischen den Verantwortlichkeiten ist fortzusetzen, um die Mitarbeiterzufriedenheit weiter zu steigern.

Fortsetzung nächste Seite

Leitbild und Qualitätsmanagement

Fortsetzung Qualitätsphilosophie:

- Kooperationen mit externen Partnern müssen erhalten, vertieft und neu geschaffen werden, um so die Leistungsfähigkeit der Haßberg-Kliniken zum Wohle der Patienten zu erhöhen.
- Die wirtschaftliche Gesamtsituation der Haßberg-Kliniken soll weiter verbessert werden, z.B. durch Einhaltung der Vorgaben und Planungen, Nutzung von Synergien mit den Tochtergesellschaften und die damit verbundenen Sicherheit der Arbeitsplätze und Gehälter.
- Die gute technische-materielle Ausstattung in den Haßberg-Kliniken und in den einzelnen Bereichen ist weiter auszubauen, an die Anforderungen der Anspruchsgruppen anzupassen, und auf die Eignung zur Zielerfüllung zu überprüfen. Dies gilt insbesondere für die bildgebenden Verfahren und die Digitalisierung.

Unsere Qualitätszirkel

Im März 2019 starteten wir mit dem ersten Qualitätszirkel. Mehrere Selbsthilfegruppen entschieden sich ad hoc für die Kooperation mit den Haßberg-Kliniken; manche blieben bis heute, manche lösten sich auf und neue kamen hinzu.

Heute arbeiten folgende Selbsthilfegruppen mit uns zusammen:

- SHG Menschen mit chronischen Schmerzen Haßfurt und Ebern
- Interessengemeinschaft Niere Schweinfurt/ Haßberge e.V.
- SHG Morbus Osler
- SHG Epilepsie Haßfurt
- Dt. ILCO e.V. Schweinfurt
- Bayerischer Blindenbund e.V.
- SHG Fibromyalgie Eltmann
- SHG Depressionen und Angststörungen Ebern
- Malteser Hospiz- und Trauerarbeit
- Unfall-Opfer-Bayern e.V.
- Herzsportgruppe Haßfurt
- Eltern von Sternenkindern Haßberge e.V.
- SHG „Lieder für die Seele“

Qualitätszirkel im Landratsamt 07/2022

Unser Kooperationspartner

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe am Landratsamt Haßberge (KOS) wurde von der langjährigen Leiterin der KOS, Monika Strätz-Stopfer im Mai 1996 gegründet. Kurz nach dem 25-jährigen Jubiläum der Kontaktstelle wurde diese im Frühjahr 2022 in die Hände der neuen Leitung, Vivien Ring, übergeben. Das Selbsthilfebüro betreut derzeit ca. 80 Selbsthilfegruppen und verfügt über hervorragende Strukturen und Vernetzungen.

Das gesamte Team der KOS bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Haßberg-Kliniken und den beteiligten Selbsthilfegruppen im Projekt “Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“, welches im Jahr 2018 initiiert wurde.

Mit dem Projekt und der damit verbundenen langjährigen Kooperation zwischen den Haßberg-Kliniken und der KOS wurde ein weiter Meilenstein für die Selbsthilfe gesetzt.

Durch diese Zusammenarbeit wird die Selbsthilfe als vierte Säule des Gesundheitssystems (neben Krankenhäusern, Arztpraxen, dem öffentlichen Gesundheitsdienst) weiter ausgebaut und anerkannt.

Dank der gründlichen Vorbereitung der regelmäßig stattfindenden Qualitätszirkel und Steuerkreise durch die Selbsthilfebeauftragte der Haßberg-Kliniken Natalja Kruppa und ihre Stellvertreterin Karin Kramer wird die Erfüllung der acht geforderten Qualitätskriterien immer wieder neu überprüft und ist damit stets gewährleistet.

Das Projekt trägt dazu bei, den Selbsthilfegedanken im Landkreis zu verbreiten, die Patientenorientierung durch die Einbeziehung von Erfahrungswissen der Betroffenen zu fördern und nicht zuletzt die gesundheitliche Versorgung zu verbessern. Der Austausch zwischen Selbsthilfeaktiven und Professionellen aus dem Krankenhaus unterstützt das ärztliche sowie pflegerische Arbeiten und erleichtert die Kontaktaufnahme der Patientinnen und Patienten mit dem Selbsthilfenetzwerk.

Verabschiedung der KOS-Leitung Monika Strätz-Stopfer in den Ruhestand durch den damaligen Vorstand der Haßberg-Kliniken Wilfried Neubauer

Begrüßung der neuen KOS-Leitung Vivien Ring durch die Selbsthilfebeauftragte der Haßberg-Kliniken Natalja Kruppa

Unsere Erstauszeichnung als selbsthilfefreundliches Krankenhaus – April 2020

(pandemiebedingt leider ohne Auszeichnungsveranstaltung)

Ausgezeichnet vom Netzwerk

Selbsthilfefreundlichkeit ®
und Patientenorientierung
im Gesundheitswesen

30. April 2020 (v.l.n.r.):
Die damalige Vorstandsvorsitzende Dr. Vera Antonia Büchner, Landrat Wilhelm Schneider, damalige Leiterin der KOS Monika Strätz-Stopfer sowie die Selbsthilfebeauftragte der Haßberg-Kliniken Natalja Kruppa freuen sich über die Auszeichnung als viertes zertifiziertes Krankenhaus in Bayern.

Foto: Haßberg-Kliniken/Marco Heumann

Pressemitteilung
19. Mai 2020

Haßberg-Kliniken

MVZ

Selbsthilfe stärker in den Fokus gerückt

Haßberg-Kliniken erhalten das Qualitätssiegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“

Haßfurt Die Haßberg-Kliniken haben es geschafft! Als viertes Krankenhaus in Bayern bekommen sie das Gütesiegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ für die kommenden drei Jahre verliehen. Für die vom Netzwerk für Patientenorientierung und Selbsthilfefreundlichkeit im Gesundheitswesen (NAKROS) vergebene Auszeichnung wurden in acht Kategorien Kriterien für die Selbsthilfefreundlichkeit erfolgreich umgesetzt.

„Das ist eine wirklich gute Nachricht in nicht einfachen Zeiten“, freut sich Landrat Wilhelm Schneider über die Auszeichnung, die die Haßberg-Kliniken als drittes Krankenhaus in Unterfranken erhalten haben. Das Qualitätssiegel sei ein weiterer Beweis dafür, dass der Slogan „Wir wollen, dass es Ihnen gut geht“ in den Häusern Haßfurt und Ebern nachhaltig mit Leben gefüllt wird.

„Die Haßberg-Kliniken sind ein Krankenhaus, in dem Ärzte, Pfleger und das gesamte Personal ganz nah am Patienten dran sind“, lobt Wilhelm Schneider die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die, gerade in den von Covid-19 und den damit einhergehenden Restriktionen geprägten Wochen, gezeigt haben, mit wie viel Einsatz und Leidenschaft sie ihren Beruf leben. Die Auszeichnung als „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ sei eine Belohnung für die gesamte Belegschaft.

Die Haßberg-Kliniken arbeiten seit Oktober 2018 eng mit der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Landkreis Haßberge (KOS) zusammen. Kooperierende Selbsthilfegruppen, KOS und Vertreter des Krankenhauses haben ein umfassendes Konzept erarbeitet, wie Selbsthilfe-Aktive die Arbeit der Ärzte, Krankenschwestern, Therapeuten und Sozialdienstmitarbeiter in den Haßberg-Kliniken unterstützen und ergänzen können. In acht vorgegebenen Qualitätskriterien wurden die Weichen für mehr Selbsthilfefreundlichkeit gestellt.

Die Palette der Bereiche, in denen Veränderungen vorgenommen wurden, ist breit. Informationsmaterialien (Flyer, Aufsteller oder Roll-Ups), wurden gemeinsam entworfen, produziert und stehen jetzt an prominenter Stelle im Krankenhaus. Ein Imagefilm, der im Klinik-TV läuft, gibt Auskunft über die Zusammenarbeit und das Angebot der Selbsthilfegruppen. Interessierte Patienten und Angehörige können sich über die Selbsthilfebeauftragte der Haßberg-Kliniken, Natalja Kruppa, oder die KOS über die Arbeit der Selbsthilfegruppen informieren und sich bereits während ihres stationären Aufenthaltes konkrete Hilfestellungen für die Bewältigung des Alltags zu Hause geben lassen.

In vierteljährlich stattfinden Qualitätszirkeln findet ein regelmäßiger Austausch zwischen, Natalja Kruppa, Monika Strätz-Stopfer von der KOS Haßfurt, den kooperierenden Selbsthilfegruppen und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Haßberg-Kliniken statt. Ein wichtiger Baustein des Projekts ist auch die Qualifizierung und Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Krankenhäusern. Für das Klinikpersonal bieten Vertreter und Vertreterinnen der Selbsthilfegruppen in Vorträgen ihren Erfahrungsschatz als Betroffene von unheilbaren Krankheiten und mit der Bewältigung ihrer Krankheit an. Im Gegenzug stehen Ärzte und Pflegende der Haßberg-Kliniken den Selbsthilfegruppen mit ihrem Expertenwissen zur Verfügung.

Das i-Tüpfelchen der Bewerbung war dann der Kooperationsvertrag, der im Oktober 2019 von Landkreis und Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken unterzeichnet wurde. In diesem formalen Beschluss wird der Wille zur dauerhaften Zusammenarbeit und Umsetzung der Qualitätskriterien auch schriftlich fixiert.

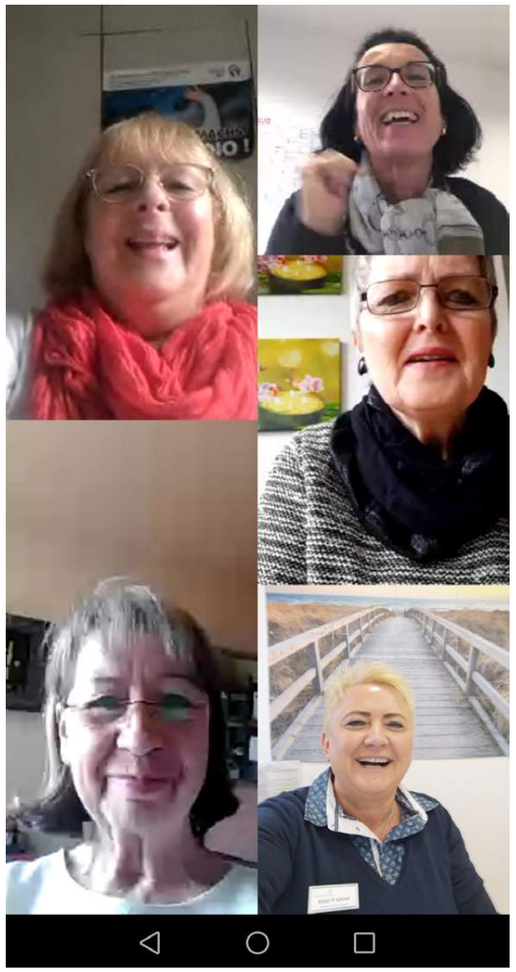
„Wir hatten in all den Monaten immer sehr engagierte Mitstreiter und Mitstreiterinnen“, freut sich Natalja Kruppa über die gelungene Phase der Umsetzung. „Nur miteinander und im steten gegenseitigen Austausch ist es uns gelungen, die Kriterien nachhaltig zu erfüllen.“ Sichtbar wird die Arbeit nicht nur durch das Zertifikat im Eingangsbereich, sondern auch durch Flyer, den Film oder Wegweiser, die auch für Menschen mit Handicap nutzbar sind. Die Selbsthilfefreundlichkeit hat ihren festen Platz in den Krankenhäusern gefunden.

„Sie haben große und sehr wirksame Anstrengungen unternommen die Integration und Beteiligung der Selbsthilfe in ihrem Haus voranzubringen und damit die Patientenorientierung zu verbessern“, erklärt Antje Liesner, Koordinatorin des Netzwerkes für Patientenorientierung und Selbsthilfefreundlichkeit im Gesundheitswesen (NAKROS), von dem das Gütesiegel für die kommenden drei Jahre vergeben wurde.

Die Verleihung des Zertifikats stand am Ende ihrer Arbeit. Sie soll aber auch ein Anfang gewesen sein. „Selbsthilfefreundlichkeit ist ein Bereich, an dem wir weiter dranbleiben werden“, macht Dr. Vera Antonia Büchner klar. Die neue Vorstandsvorsitzende freut sich, dass unter ihrem Vorgänger Stephan Kolck die Weichen zum Qualitätssiegel gestellt wurden. „Jetzt wollen wir auch nachhaltig zeigen, dass wir uns die Auszeichnung verdient haben. Das Erfahrungswissen der Selbsthilfe-Aktiven ist für das Fachwissen der Klinik von großem Nutzen.“

Selbsthilfe in Zeiten der Pandemie

Was waren das für besondere Jahre voller Entbehrungen und Herausforderungen! Der normale Alltag, wie wir ihn kannten, bekam eine neue Bedeutung, denn wir mussten von heute auf morgen mit ständig wechselnden Regeln und Einschränkungen leben. Unsere ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte damals: „Wenn die Pandemie etwas Gutes hat, dann dass sie uns zeigt, wozu wir Menschen in der Lage sind, wenn wir das Herz in die Hand nehmen.“



Ab dem 08. März 2020 bis Mitte 2022 waren die Haßberg-Kliniken je nach Bundes- oder Landesvorgaben, der jeweiligen Inzidenz und Belegung des Hauses sowie dem damit verbundenden Zutrittsverbot nur noch eingeschränkt für die Selbsthilfearbeit offen. Zeitweise konnten keine Qualitätszirkel in Präsenz stattfinden. Wir gingen nicht nur per Mail und Telefon, sondern auch in diversen Online-Formaten in den Austausch.

Auch die einzelnen Selbsthilfegruppen mussten ihre Treffen über viele Monate hinweg absagen oder auf neue Formate ausweichen – hier waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Leider haben sich in den drei Jahren der Pandemie manche Selbsthilfegruppen aufgelöst, glücklicherweise kamen aber auch einige neue Gruppen hinzu.

Als kleines Dankeschön für das Durchhalten in diesen schwierigen Zeiten schenkten wir unseren kooperierenden Selbsthilfegruppen unter anderem einen Olivenholz-Herz-Handschmeichler aus Palästina!

Online-Meeting des Selbsthilfe Steuerkreis am 17.11.2020

Umsetzung der Qualitätskriterien

QUALITÄTSKRITERIUM 1

Selbstdarstellung wird ermöglicht

Um sich über Selbsthilfe zu informieren, werden Räume, Infrastruktur und Präsentationsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, deren Gestaltung sich an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten, deren Angehörigen sowie an den Selbsthilfegruppen orientiert.

- Informationen über die Selbsthilfegruppen sowie über die Kooperation des Krankenhauses mit der Selbsthilfe liegen an zentraler Stelle im Eingangsbereich aus (Informationswand, Selbsthilfe-Folder-Ständer).
- Der Folder „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ ist im Eingangsbereich und auf den Stationen verfügbar.
- Informationen über kooperierende Selbsthilfegruppen sind auf jeder Station zu erhalten (Folder, Intranet).
- Patienten, Angehörige und Interessierte auch von außerhalb werden bereits an der Pforte bei Nachfrage über Selbsthilfe informiert.
- Die Patienten, Angehörige und Interessierte erhalten auf Wunsch auf den Stationen konkrete Informationen zu den Selbsthilfegruppen.
- Räume für Selbsthilfegruppen für Gruppentreffen oder Beratungsangebote stehen zur Verfügung (sofern es die Corona Pandemie zulässt).
- Die Unternehmenshomepage sowie die hauseigene Facebook-Seite weisen auf die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen hin.

In den Eingangsbereichen unserer beiden Häuser wurde jeweils ein Ständer für Folder angebracht, um sich über die Selbsthilfe informieren zu können. Auch ein Roll-Up, der auf Selbsthilfefreundlichkeit hinweist, steht im Eingangsbereich beider Häuser.

Als zentrale Auskunftsstelle können sich Interessierte, Patienten oder Angehörige an die MitarbeiterInnen der Pforte oder StationsmitarbeiterInnen wenden. Diese stellen gerne den Kontakt zur Selbsthilfebeauftragten her. Es gilt die Einigung aller Beteiligten, dass nur die Selbsthilfebeauftragte der Kliniken sowie die Mitarbeiterinnen der KOS als Koordinatorinnen zu den jeweiligen Selbsthilfegruppen vermitteln.

Mitarbeiter aller Stationen können im sich hauseigenen Intranet qualido die Folder der einzelnen Selbsthilfegruppen ansehen und für interessierte Patienten oder Angehörige ausdrucken.

Prospektständer im Foyer Haus Haßfurt

Zusätzlich wurde auf Initiative der Kontakt- und Informationsstelle ein Imagefilm zur Selbsthilfe im Landkreis Haßberge gedreht, in der wir uns als selbsthilfefreundliches Krankenhaus präsentieren konnten. Dieser Imagefilm ist im Wartebereich der Zentralen Patientenaufnahme zu sehen, auf der Website, der KOS-Website, im hauseigenen TV-Kanal sowie auf youtube.com.

Außerdem haben wir die Selbsthilfe thematisch in den Lehrplan der SchülerInnen zur Pflegefachkraft sowie in den Einführungstag für neue MitarbeiterInnen aufgenommen.
Die Räume unserer beiden Häuser sind barrierefrei zugänglich, interessierte Selbsthilfegruppen können diese für mögliche Gruppentreffen oder Beratungsgespräche nutzen.

Allerdings muss aufgrund einer hohen Frequenz der Besprechungsräume rechtzeitig über die Selbsthilfebeauftragte vorgebucht werden. Alle Bedingungen zur Raumnutzung (Raumbuchung, Schlüssel, Medien, Catering) sind unseren kooperierenden Selbsthilfegruppen bekannt.

Veranstaltung zum Thema „Selbsthilfe für das erste Lehrjahr zur Pflegefachkraft“ an unserer Berufsfachschule Carereer. Mit im Bild die Referenten Waltraud Burger von der SHG Chronischer Schmerz Haßfurt und Michael Schulz vom Blindenbund e.V. sowie die Selbsthilfebeauftragte der Haßberg-Kliniken Natalja Kruppa

Umsetzung der Qualitätskriterien

QUALITÄTSKRITERIUM 2

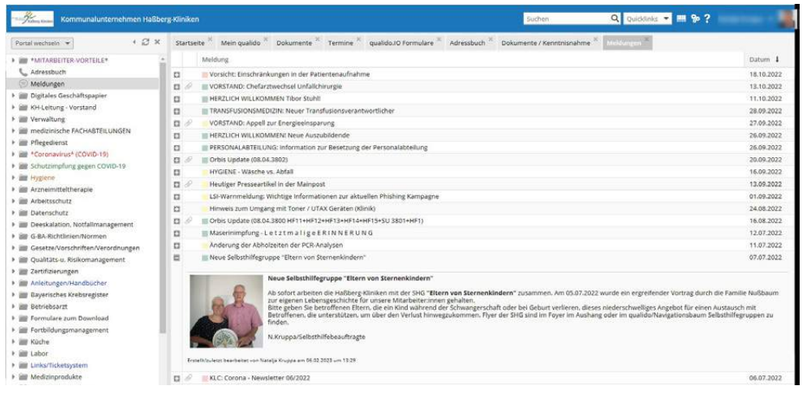
Auf Teilnahmemöglichkeit wird hingewiesen

Patientinnen und Patienten, sowie deren Angehörige werden regelmäßig und persönlich über die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe und deren Aktionen oder Vorträge informiert. Sie erhalten Informationsmaterial und werden ggf. auf einen möglichen Besuchsdienst in der Einrichtung aufmerksam gemacht.

Patienten und deren Angehörige erhalten je nach Krankheitsbild immer die entsprechenden Informationen sowie den Hinweis auf die passende Selbsthilfegruppe über Presse, Folder, Facebook oder Website.

Kooperationsgespräche zwischen Mitarbeitern auf der Station und der indikationsspezifischen Selbsthilfegruppe werden strukturiert durchgeführt. Die Gespräche werden von der Selbsthilfebeauftragten koordiniert und protokolliert.

Die Hinweise auf Vermittlung zu einer Selbsthilfegruppe werden in der Patientenakte dokumentiert, sofern bekannt ist, an welcher Selbsthilfegruppe der Patient Interesse hat.



Beispiele der Hinweise auf Teilnahmemöglichkeit, als Poster, auf der Unternehmens-Facebookseite oder im hauseigenen Intranet

QUALITÄTSKRITERIUM 3

Die Öffentlichkeitsarbeit wird unterstützt

Selbsthilfegruppen werden in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und treten gegenüber der Fachöffentlichkeit als Kooperationspartner auf. Ziel ist es, unsere kooperierenden Selbsthilfegruppen intern wie auch extern bekannt zu machen. Sie werden durch unsere Abteilung Unternehmenskommunikation unterstützt.
Regelmäßig berichten wir in verschiedenen Veröffentlichungen über die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen sowie über den aktuellen Stand zur Umsetzung der Qualitätskriterien.

Es gibt einen eigenen Menüpunkt „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ auf der barrierefreien Website des Krankenhauses (hassberg-kliniken.de) mit

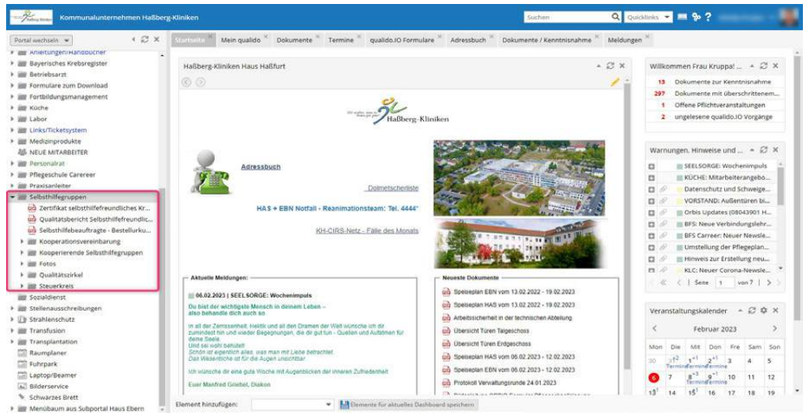
- Informationen zum Selbsthilfefreundlichen Krankenhaus
- Informationen zu den kooperierenden Selbsthilfegruppen
- Verlinkung zur KOS
- Aktuelles zu Selbsthilfe (Aktionstage, Vorträge, neue und spezielle Angebote)
- Aktuelles über die Verlinkung zur Facebook-Unternehmensseite

Website der Haßberg-Kliniken

In unserer Zeitschrift: Blickpunkt Gesundheit

QUALITÄTSKRITERIUM 3

Zusätzlich stellen wir alle Informationen rund um die kooperierenden Selbsthilfegruppen für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im hauseigenen Intranet qualido zur Verfügung. In der Lokalpresse berichten wir über unsere Veranstaltungen.



Intranet qualido

Veröffentlichung der Zusammenarbeit auf der Website des Landratsamts

Berichte über die Selbsthilfearbeit findet der Interessierte auch über unsere Facebook-Unternehmensseite.

Umsetzung der Qualitätskriterien

QUALITÄTSKRITERIUM 3

Award Patientendialog – 3. Platz in der Kategorie Grund- und Regelversorgung

Verleihung auf dem Deutschen Krankenhaustag 2021 + 2022

Die Haßberg-Kliniken wurden am 17.11.2021 sowie nochmals am 14.11.2022 mit dem 3. Platz in der Kategorie Grund- und Regelversorgung ausgezeichnet. Eine hochkarätig besetzte, unabhängige Jury mit unter anderen Dr. Gerald Gaß (Präsident DKG), Prof. Dr. Giovanni Maio (Uni Freiburg) und Dr. Karl Blum (Vorstand DKI) zeichnete die Haßberg-Kliniken für ihre **deutliche Positionierung als Selbsthilfefreundliches Krankenhaus** aus, was als nachahmungswürdig für andere Kliniken bewertet wurde.

Platz 3
des Jahres 2022

Haßberg Kliniken

Kategorie
„Häuser der Grund- & Regelversorgung"

Patientendialog

Düsseldorf, den 14. November 2022

Für die Jury:

Oliver Gondolatsch
1. Vorsitzender
BBfG e. V.

Detlef Schlüffke
1. Vorsitzender
BPiK e. V.

BBfG BPiK

Umsetzung der Qualitätskriterien

QUALITÄTSKRITERIUM 4

Ein Ansprechpartner wird benannt

ZIELE

Im Krankenhaus gibt es einen Ansprechpartner für die Selbsthilfegruppen, die Selbsthilfe-Kontaktstelle und die Mitarbeiter, welche befugt ist, Anforderungen aus der Selbsthilfe und Erfordernisse des Krankenhauses zu koordinieren und deren Zusammenarbeit aktiv zu entwickeln.
Erreicht werden soll, dass mit Hilfe der Selbsthilfebeauftragten eine strukturierte und systematische Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfe und Krankenhaus entwickelt und nachhaltig stabilisiert wird.

MASSNAHME/N ZUR ERFÜLLUNG DES KRITERIUMS

- Die Beschreibung zur Funktion, Rolle und Aufgabe liegt vor und wird von der Selbsthilfebeauftragten gelebt.
- Die Selbsthilfebeauftragte ist Mitglied im Steuerkreis und koordiniert die gemeinsamen Treffen.
- Sie ist erste Ansprechpartnerin für alle Belange der Selbsthilfe (ihre offizielle Vertretung ist die Leiterin Unternehmenskommunikation).
- Die Selbsthilfebeauftragte besucht auf Einladung die Gruppentreffen und Veranstaltungen der Selbsthilfe.
- Auf der Website der Haßberg-Kliniken ist die Selbsthilfebeauftragte mit allen relevanten Kontaktdaten präsent.

Mit Natalja Kruppa (QMB) und Karin Kramer (UK) als Stellvertretung haben die Haßberg-Kliniken verlässliche Selbsthilfebeauftragte benannt, die sowohl für die Selbsthilfegruppen, die Kontakt- und Informationsstelle im Landkreis Haßberge (KOS) als auch für die Mitarbeiter der Kliniken als zentrale Ansprechpartnerinnen zur Verfügung steht.
Sie planen die regelmäßig stattfindenden Qualitätszirkel, in dem Vertreter des Krankenhauses, der KOS und der Selbsthilfegruppen an einem Tisch sitzen, um ihre Zusammenarbeit zu optimieren und ihre Erfahrungen zu inhaltlichen Themen auszutauschen. Alle Themen werden mit der Leitung der KOS abgestimmt.

rechts:
Leiterin Qualitätsmanagement
Selbsthilfebeauftragte Natalja Kruppa
Telefon 09521 / 28-4915
natalja.kruppa@hassberg-kliniken.de

links:
Leiterin Unternehmenskommunikation
Stv. Selbsthilfebeauftragte Karin Kramer
Telefon: 09521 / 28-512
karin.kramer@hassberg-kliniken.de

QUALITÄTSKRITERIUM 5

Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist gesichert

Zwischen Selbsthilfegruppen/Selbsthilfeunterstützungsstelle und Einrichtung findet ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch statt.

ZIELE

Der regelmäßige Informations- und Erfahrungsaustausch sowie eine regelmäßige Bestandsaufnahme zum Stand der Kooperation finden statt. Die Selbsthilfegruppen werden über aktuelle Entwicklungen in den Haßberg-Kliniken informiert.

MASSNAHME/N ZUR ERFÜLLUNG DES KRITERIUMS

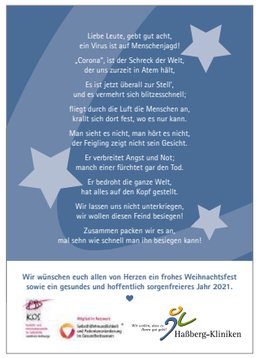
Die Selbsthilfe-Beauftragte lädt gemeinsam mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle vierteljährlich zu einem Treffen ein. Die Qualitätszirkel haben folgende Schwerpunkte:

- Bestandsaufnahme zum Stand der Kooperation entlang der Qualitätskriterien
- Aktivitäten der Selbsthilfegruppen im Krankenhaus
- Aktuelle Entwicklungen im Krankenhaus
- Die Schwerpunkte werden jeweils von den Beteiligten vorbereitet.

Zusätzlich findet ein anlassbezogener Informationsaustausch zwischen den Fachabteilungen und den Selbsthilfegruppen statt. So traf sich bspw. der Maltester-Trauerdienst mit den Stationsleitungen zur Abstimmung für Sitzwachen. Im September 2022 luden die Praxisanleiter Selbsthilfegruppen zum Unterricht bei den angehenden Pflegefachkräften ein, um ein, um zum Thema Selbsthilfe zu sensibilisieren.

Unsere Klinikärzte oder anderes Fachpersonal (Therapeuten, Pflegekräfte) stehen gerne als als Referenten für Selbsthilfeveranstaltungen zur Verfügung.
So fanden bereits mehrere Vorträge unserer Ärzte in Selbsthilfegruppen statt, der letzte Beitrag kam vom Ärztlichen Direktor Clemens Haberer zum Thema „Chronischer Schmerz“.

2020 war ein besonderes Jahr. Die Pandemie hat unser ganzes Leben auf den Kopf gestellt. Durch die notwendige Distanz gab es weniger Austausch in den Selbsthilfegruppen, wie auch mit unserem Krankenhaus. Hier haben wir einen besonderen Weihnachtsgruß an alle kooperierenden Selbsthilfegruppen und die Selbsthilfe-Kontaktstelle versandt:



Liebe Leute, geht gut acht,
ein Virus ist auf Menschenjagd!

„Corona“, ist der Schreck der Welt,
der uns zurzeit in Atem hält.

Es ist jetzt überall zur Stell',
und es vermehrt sich blitzesschnell;

fliegt durch die Luft die Menschen an,
kraft sich dort fest, wo es nur kann.

Man sieht es nicht, man hört es nicht,
der Feigling zeigt nicht sein Gesicht.

Er verbreitet Angst und Not;
manch einer fürchtet gar den Tod.

Er bedroht die ganze Welt,
hat alles auf den Kopf gestellt.

Wir lassen uns nicht unterkriegen,
wir wollen diesen Feind besiegen!

Zusammen packen wir es an,
mal sehn wie schnell man ihn besiegen kann!

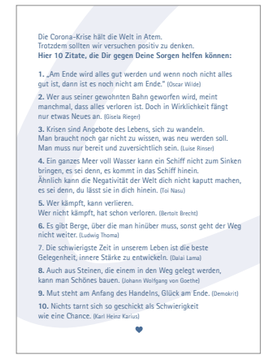
Wir wünschen euch allen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und hoffentlich sorgenfreieres Jahr 2021.

KOS
Kontakt- und Informationsstelle im Landkreis Haßberge

Pflegekrankenkassen
Gesellschaftliche Aufgabe nach Pflegeversicherungsgesetz im Gesundheitswesen

Wir ändern uns, damit Menschen gesund werden

Haßberg-Kliniken



Die Corona-Krise hält die Welt in Atem.
Trotzdem sollten wir versuchen positiv zu denken.
Hier 10 Zitate, die Dir gegen Deine Sorgen helfen können:

1. „Am Ende wird alles gut werden und wenn noch nicht alles gut ist, dann ist es noch nicht am Ende.“ (Oscar Wilde)

2. Wer aus seiner gewohnten Bahn geworfen wird, meint manchmal, dass alles verloren ist. Doch in Wirklichkeit fängt nur etwas Neues an. (Gisela Rieger)

3. Krisen sind Angebote des Lebens, sich zu wandeln. Man braucht noch gar nicht zu wissen, was neu werden soll. Man muss nur bereit und zuversichtlich sein. (Luise Rinser)

4. Ein ganzes Meer voll Wasser kann ein Schiff nicht zum Sinken bringen, es sei denn, es kommt in das Schiff hinein. Ähnlich kann die Negativität der Welt dich nicht kaputt machen, es sei denn, du lässt sie in dich hinein. (Tao Nasu)

5. Wer kämpft, kann verlieren.
Wer nicht kämpft, hat schon verloren. (Bertolt Brecht)

6. Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter. (Ludwig Thoma)

7. Die schwerwiegste Zeit in unserem Leben ist die beste Gelegenheit, innere Stärke zu entwickeln. (Dalai Lama)

8. Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen. (Johann Wolfgang von Goethe)

9. Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende. (Demokrit)

10. Nichts tarnt sich so geschickt als Schwierigkeit
wie eine Chance. (Karl Heinz Karius)

Qualitätszirkel in 09/2020

Umsetzung der Qualitätskriterien

QUALITÄTSKRITERIUM 6

Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert

In die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zum Thema Selbsthilfe die Selbsthilfegruppen sowie die Selbsthilfe-Kontaktstelle einbezogen.

ZIELE

Mitarbeiter der Kliniken haben die Möglichkeit sich regelmäßig im Rahmen der Fort- und Weiterbildung über die „Betroffenen"- Kompetenz von Selbsthilfegruppen zu informieren, um ein besseres Verständnis für die Patienten in ihrer Erkrankung zu entwickeln.
Unabhängig davon sind alle Mitarbeiter auf Station über das Engagement der für sie relevanten Selbsthilfegruppen an den Haßberg-Kliniken informiert.

MASSNAHME/N ZUR ERFÜLLUNG DES KRITERIUMS

- Selbsthilfegruppen bieten Fortbildungen für Mitarbeiter der Haßberg-Kliniken an, um über ihr Krankheitsbild und die damit einhergehenden Beeinträchtigungen zu informieren. So wurden bereits Fortbildungen zum Thema: „Umgang mit sehgeschädigten Menschen", „Epilepsie" oder „Morbus Osler" durchgeführt.
- Zusätzlich wurde eine engere Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule vereinbart. Selbsthilfegruppen werden von den Lehrern zu thematisch passenden Unterrichtsthemen eingeladen, um aus der Betroffenensicht zu berichten. Den Anfang machte Hannelore Seitz von der SHG IG Niere am 18.02.2020.
- Mit interessierten Selbsthilfegruppen und der Selbsthilfe-Kontaktstelle ist vereinbart, dass sie zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter eingeladen werden, wenn das Themengebiet in das Tätigkeitsfeld der Gruppe fällt.
- Mit den Krankenhaus-Stationen und den Selbsthilfegruppen wurde außerdem besprochen, dass nach Abstimmung eine Teilnahme von Selbsthilfegruppen an Stationsbesprechungen möglich ist.

Vortrag 30.09.2021, Erich Rose
„Das Stoma und die Deutsche ILCO e.V."

QUALITÄTSKRITERIUM 6

Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert

Vortrag 05.07.2022, Familie Nußbaum
Die SHG „Eltern von Sternenkindern" zeigte in einem Vortrag zur eigenen Lebensgeschichte auf, wie es sich damit leben lässt, ein Kind während der Schwangerschaft oder bei der Geburt zu verlieren. Dieses niedrigschwellige Angebot diente für einen Austausch mit Betroffenen, als Unterstützung, um über den Verlust hinwegzukommen.

Vortrag 22.10.2022 Monika Dietz
Monika Dietz von der SHG „Menschen mit Depressions- und Angststörungen" referierte umfassend zu dieser häufigen psychischen Erkrankung und berichtete sehr bewegend aus ihren eigenen Erfahrungen.

Für 2023 in Planung:

- SHG Chronischer Schmerz Haßfurt
- Unfallopfer-Bayern e.V.

Präsentation im Foyer des Krankenhauses Haßfurt anlässlich der Demenzwoche im September 2022

Umsetzung der Qualitätskriterien

QUALITÄTSKRITERIUM 7

Partizipation der Selbsthilfe wird ermöglicht

Unsere Einrichtung ermöglicht – soweit möglich – Selbsthilfegruppen die Mitwirkung an Qualitätszirkeln sowie verschiedensten Projekten der Haßberg-Kliniken. Wir freuen uns über Empfehlungen seitens der Selbsthilfe, um Anpassungen in Prozessen, wie bspw. in das Procedere „Hinterbliebenen von im Haus Verstorbene“ mit einzubeziehen. Wir haben eine Beileidskarte entwerfen lassen, die zusammen mit einem Tütchen Sonnenblumensamen übersandt werden. Zusätzlich geben wir einen Flyer für Hinterbliebene mit Informationen über notwendige Schritte aus.

ZIELE

Das Krankenhaus greift Impulse und Rückmeldungen der Selbsthilfe auf.

Die Perspektive der Selbsthilfe zu speziellen Fragestellungen ist (nach Absprache und Bedarf) im Beschwerdemanagement bzw. in den Qualitätszirkeln vertreten.

MASSNAHME/N ZUR ERFÜLLUNG DES KRITERIUMS

- Beteiligung von Selbsthilfegruppen an krankenhausinternen Projekten wie bspw. der Erneuerung des Orientierungs-, Wegeleit- und Informationssystems am Haus Haßfurt
- Unterstützung bei speziellen Projekte wie bspw. die Mitwirkung des Malteser Hospizdienstes bei den Sitzwachen von demenziell erkrankten Patienten.

Die Haßberg-Kliniken sind ein kleines Haus der Grund- und Regelversorgung. Hier gibt es bisher noch kein Ethikkomitee oder ähnliches. Derzeit beziehen wir die SHGs als Experten in eigener Sache in die Verbesserung unserer Abläufe mit ein. Aufgrund vieler Umbrüche seitens der Krankenhausleitung sowie pandemiebedingter Einschränkungen wird dieses Qualitätskriterium in den kommenden Jahren verstärkt auf der Agenda stehen.

Das durch Beteiligung der SHGs neu gestaltete Foyer im Haus Haßfurt

QUALITÄTSKRITERIUM 8

Kooperation ist verlässlich gestaltet

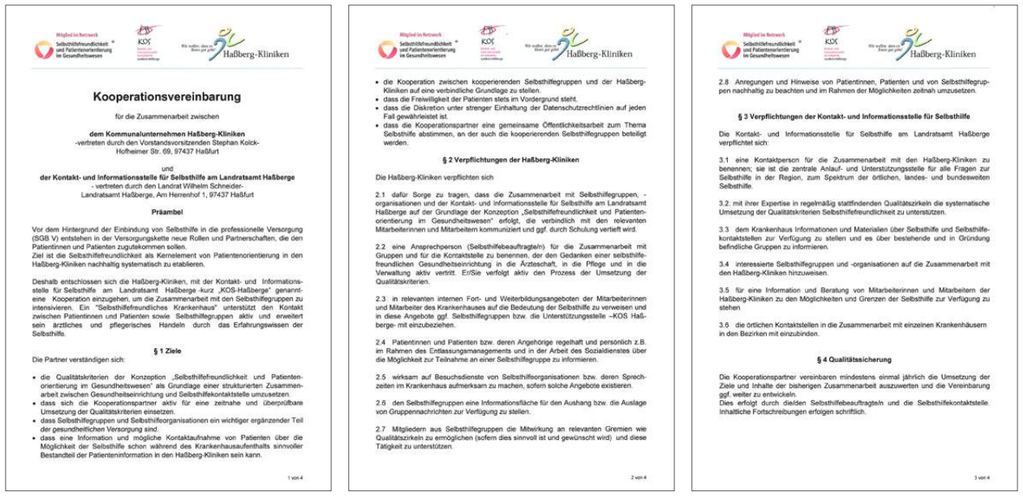
Die Kooperation mit einer Selbsthilfegruppe und/oder der Selbsthilfe-Kontaktstelle wurde im Jahr 2019 formal beschlossen und dokumentiert.

ZIELE

Die Zusammenarbeit von Selbsthilfe und Krankenhaus ist für beide Seiten verbindlich und, wo relevant, geregelt.

MASSNAHME/N ZUR ERFÜLLUNG DES KRITERIUMS

- Eine gemeinsam erstellte Kooperationsvereinbarung für die Selbsthilfe-Kontaktstelle als Vertreter der Selbsthilfegruppen sowie für die Haßberg-Kliniken liegt vor.



Mitglied im Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen

KOS

Wir wollen dass es Ihnen gut geht

Haßberg-Kliniken

Kooperationsvereinbarung

für die Zusammenarbeit zwischen

dem Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken
-vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Stephan Kolck-
Hofheimer Str. 69, 97437 Haßfurt

und

der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe am Landratsamt Haßberge
- vertreten durch den Landrat Wilhelm Schneider-
Landratsamt Haßberge, Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt

Präambel

Vor dem Hintergrund der Einbindung von Selbsthilfe in die professionelle Versorgung (SGB V) entstehen in der Versorgungskette neue Rollen und Partnerschaften, die den Patientinnen und Patienten zugutekommen sollen.
Ziel ist die Selbsthilfefreundlichkeit als Kernelement von Patientenorientierung in den Haßberg-Kliniken nachhaltig systematisch zu etablieren.

Deshalb entschlossen sich die Haßberg-Kliniken, mit der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe am Landratsamt Haßberge kurz „KOS-Haßberge“ genannt- eine Kooperation einzugehen, um die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen zu intensivieren. Ein "Selbsthilfefreundliches Krankenhaus" unterstützt den Kontakt zwischen Patientinnen und Patienten sowie Selbsthilfegruppen aktiv und erweitert sein ärztliches und pflegerisches Handeln durch das Erfahrungswissen der Selbsthilfe.

§ 1 Ziele

Die Partner verständigen sich:

- die Qualitätskriterien der Konzeption „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“ als Grundlage einer strukturierten Zusammenarbeit zwischen Gesundheitseinrichtung und Selbsthilfekontaktstelle umzusetzen.
- dass sich die Kooperationspartner aktiv für eine zeitnahe und überprüfbare Umsetzung der Qualitätskriterien einsetzen.
- dass Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen ein wichtiger ergänzender Teil der gesundheitlichen Versorgung sind.
- dass eine Information und mögliche Kontaktaufnahme von Patienten über die Möglichkeit der Selbsthilfe schon während des Krankenhausaufenthalts sinnvoller Bestandteil der Patienteninformation in den Haßberg-Kliniken sein kann.

1 von 4

- die Kooperation zwischen kooperierenden Selbsthilfegruppen und der Haßberg-Kliniken auf eine verbindliche Grundlage zu stellen.
- dass die Freiwilligkeit der Patienten stets im Vordergrund steht.
- dass die Diskretion unter strenger Einhaltung der Datenschutzrechtlinien auf jeden Fall gewährleistet ist.
- dass die Kooperationspartner eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Selbsthilfe abstimmen, an der auch die kooperierenden Selbsthilfegruppen beteiligt werden.

§ 2 Verpflichtungen der Haßberg-Kliniken

Die Haßberg-Kliniken verpflichten sich

2.1 dafür Sorge zu tragen, dass die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen, -organisationen und der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe am Landratsamt Haßberge auf der Grundlage der Konzeption „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“ erfolgt, die verbindlich mit den relevanten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommuniziert und ggf. durch Schulung vertieft wird.

2.2 eine Ansprechperson (Selbsthilfebeauftragte/n) für die Zusammenarbeit mit Gruppen und für die Kontaktstelle zu benennen, der den Gedanken einer selbsthilfefreundlichen Gesundheitseinrichtung in die Ärzteschaft, in die Pflege und in die Verwaltung aktiv vertritt. EriSie verfolgt aktiv den Prozess der Umsetzung der Qualitätskriterien.

2.3 in relevanten internen Fort- und Weiterbildungsangeboten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses auf die Bedeutung der Selbsthilfe zu verweisen und in diese Angebote ggf. Selbsthilfegruppen bzw. die Unterstützungsstelle –KOS Haßberge- mit einzubeziehen.

2.4 Patientinnen und Patienten bzw. deren Angehörige regelhaft und persönlich z.B. im Rahmen des Entlassungsmanagements und in der Arbeit des Sozialdienstes über die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe zu informieren.

2.5 wirksam auf Besuchsdienste von Selbsthilfeorganisationen bzw. deren Sprechzeiten im Krankenhaus aufmerksam zu machen, sofern solche Angebote existieren.

2.6 den Selbsthilfegruppen eine Informationsfläche für den Aushang bzw. die Auslage von Gruppennachrichten zur Verfügung zu stellen.

2.7 Mitgliedern aus Selbsthilfegruppen die Mitwirkung an relevanten Gremien wie Qualitätszirkeln zu ermöglichen (sofern dies sinnvoll ist und gewünscht wird) und diese Tätigkeit zu unterstützen.

2 von 4

2.8 Anregungen und Hinweise von Patientinnen, Patienten und von Selbsthilfegruppen nachhaltig zu beachten und im Rahmen der Möglichkeiten zeitnah umzusetzen.

§ 3 Verpflichtungen der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe am Landratsamt Haßberge verpflichtet sich:

3.1 eine Kontaktperson für die Zusammenarbeit mit den Haßberg-Kliniken zu benennen; sie ist die zentrale Anlauf- und Unterstützungsstelle für alle Fragen zur Selbsthilfe in der Region, zum Spektrum der örtlichen, landes- und bundesweiten Selbsthilfe.

3.2. mit ihrer Expertise in regelmäßig stattfindenden Qualitätszirkeln die systematische Umsetzung der Qualitätskriterien Selbsthilfefreundlichkeit zu unterstützen.

3.3 dem Krankenhaus Informationen und Materialien über Selbsthilfe und Selbsthilfekontaktstellen zur Verfügung zu stellen und es über bestehende und in Gründung befindliche Gruppen zu informieren.

3.4 interessierte Selbsthilfegruppen und -organisationen auf die Zusammenarbeit mit den Haßberg-Kliniken hinzuweisen.

3.5 für eine Information und Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Haßberg-Kliniken zu den Möglichkeiten und Grenzen der Selbsthilfe zur Verfügung zu stehen

3.6 die örtlichen Kontaktstellen in die Zusammenarbeit mit einzelnen Krankenhäusern in den Bezirken mit einzubinden.

§ 4 Qualitätssicherung

Die Kooperationspartner vereinbaren mindestens einmal jährlich die Umsetzung der Ziele und Inhalte der bisherigen Zusammenarbeit auszuwerten und die Vereinbarung ggf. weiter zu entwickeln.
Dies erfolgt durch die/den Selbsthilfebeauftragte/n und die Selbsthilfekontaktstelle. Inhaltliche Fortschreibungen erfolgen schriftlich.

3 von 4

Unser Kooperationsvertrag, der am 17.10.2019 unterzeichnet wurde

Evaluation unserer Zusammenarbeit

Die Selbsthilfefreundlichkeit ist Teil unseres Leitbildes. In unserer Qualitätszirkelarbeit und den Treffen der Steuerungsgruppe haben wir eine enge Zusammenarbeit auf Vertrauensbasis aufgebaut.

Wie vieles im Leben wurde die Zusammenarbeit von der Pandemie und von verschiedenen personellen Umbrüchen begleitet. Dabei wechselte sich der ursprüngliche Steuerkreis fast vollständig aus.

Wir haben seit der Erstzertifizierung mehrere Vorstände, mehrere Ärztliche Direktoren, mehrere Pflegedienstleitungen sowie Wechsel in der KOS-Leitung und den Vertretern der Selbsthilfegruppen ausbalancieren müssen. Es war gut und wichtig, dass die beiden Selbsthilfebeauftragten der Haßberg-Kliniken hier für Zuverlässigkeit in der bisherigen Zusammenarbeit gesorgt haben.

Der aktuelle Steuerkreis setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

v.l.n.r. Johanna Krug (SozD), Waltraud Schneider (Vertreterin SHG Chron. Schmerz EBN), Natalja Kruppa (SH-Beauftragte), Clemens Haberer (Ärztlicher Direktor), Vivien Ring (KOS-Leitung), Karin Kramer (stv. SH-Beauftragte), Hannelore Seitz (Vertreterin Interessengemeinschaft Niere e.V.)

(es fehlen Vorständin Regina Steenbeek-Schacht sowie sowie der Pflegedienstleiter Dominik Greim)

Unsere Vision für die Zukunft

Wir sind dankbar für die Unterstützung aller am bisherigen Prozess als „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ beteiligten Personen. Ein Großteil unserer Selbsthilfegruppen begleitet uns von Beginn an bis heute. Dafür möchten wir **DANKE** sagen.

Die Idee, Selbsthilfegruppen im Krankenhaus zu verankern, ist ein Langzeitprojekt. Wir wollen zum Wohle der Patienten diesen Weg kontinuierlich voranschreiten mit immer wieder neuen Aktionen und neuen Partnern. Selbsthilfe wird von unseren Mitarbeitern als eine wichtige Ergänzung zur klinischen Behandlung gesehen. Die Trennung zwischen „professioneller“ Medizin und „laienhafter“ Selbsthilfe kann als aufgehoben gesehen werden.

Spätestens im Entlassungsgespräch, wenn es um die gesundheitliche Perspektive, um psychosoziale Belastungen und um praktische Hilfen geht, ist der Hinweis auf eine Selbsthilfegruppe, die Übergabe von Informationsmaterial und ggf. auch die Adresse der Selbsthilfekontaktstelle vor Ort an den Patienten bzw. an die Angehörigen unerlässlich.

Die Selbsthilfe wird vom Berufseinstieg nachhaltig in allen Berufsgruppen der Haßberg-Kliniken implementiert, in Einführungstagen für neue Mitarbeiter oder in der Berufsausbildung unserer neuen Pflegekräfte von morgen.
Die grundsätzliche Einbeziehung der Selbsthilfe kann und sollte auch durch den Ärztlichen Dienst selbstverständlich sein. Hier ist es unser Ziel, neue Assistenzärzte regelhaft zu diesem Thema nachhaltig zu schulen und zu sensibilisieren. Der Weg zum Selbsthilfefreundlichen Krankenhaus ist ein fortlaufender Prozess.
Über bereits erfolgreiche und etablierte Formen der Zusammenarbeit hinaus sind wir offen für neue Projekte, die wir mithilfe neuer Ideen und Visionen in den nächsten Jahren umsetzen wollen.

Hier muss die enge Zusammenarbeit mit anderen selbsthilfefreundlichen Krankenhäusern in Bayern erwähnt werden. Auf Initiative des Universitätsklinikums Würzburg gibt es nun seit 06/2022 regelmäßige Netzwerktreffen der Selbsthilfebeauftragten. Das ist wichtig, denn Selbsthilfefreundlichkeit zu leben, zeigt sich manchmal holperig im Kooperationsalltag. Sei es, weil sich die Akteure ändern, Dachverbände und Einrichtungen unterschiedliche Bedürfnisse, Wünsche und Ressourcen haben oder es einfach mal zwischenmenschlich knistert.

In diesen Treffen wird vierteljährlich besprochen, was es aus Sicht der zertifizierten Krankenhäuser braucht, um langjährige Kooperationen neu zu beleben und ggf. mit neuen Inhalten zu füllen.

Denn das erklärte Ziel ist es, dass alle Akteure an einem Strang ziehen: Selbsthilfe – egal in welche Richtung – bekannter zu machen!

27.06.2022: erstes Austauschtreffen zum Thema Selbsthilfe an der Universitätsklinik Würzburg

Eingeladen waren alle ausgezeichneten Kliniken in Bayern sowie der Paritätische Wohlfahrtsverband Unterfranken und das Aktivbüro der Stadt Würzburg. Ziel: regelmäßiger Austausch der Selbsthilfebeauftragten vereinbart, um die zukünftige Entwicklung der Selbsthilfe in Bayern voranzutreiben.

Unsere Vision für die Zukunft

Tagung des Netzwerkes SPiG

Im Netzwerk **„Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“** mit derzeit 365 Mitgliedern haben sich Gesundheitseinrichtungen, Organisationen und Privatpersonen zusammengeschlossen, die eine Idee eint: Die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen fördert das patientenorientierte Handeln von Gesundheitseinrichtungen!

Kernelement dieser Netzwerkarbeit ist das Konzept der „Selbsthilfefreundlichkeit“, nach der auch die Haßberg-Kliniken arbeiten und ausgezeichnet sind. Es beschreibt praxisnah, wie Kooperationen zwischen Selbsthilfegruppen, Selbsthilfekontaktstellen und Gesundheitseinrichtungen strukturiert aufgebaut und systematisch gestaltet werden können.

Im Februar 2023 wurde zu einem bundesweiten Netzwerktreffen geladen, zur Reflexion der bisherigen Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Kooperationspartnern, die am Prozess „Selbsthilfefreundlichkeit“ beteiligt sind. Nach fast drei Jahren intensiver Veränderungen aufgrund der pandemischen Lage wurde erkundet, was heute Selbsthilfefreundlichkeit im Kooperationsalltag bedeutet. Es galt, einander auszutauschen, voneinander zu lernen, ggf. neue Möglichkeiten auszuloten und Grenzen klar zu benennen. Alles in allem war das Netzwerktreffen ein spannender Austausch mit interessanten Ideen für die weitere Zusammenarbeit.

Danksagung

Bei dieser Gelegenheit möchten wir dem Krankenhausträger ausdrücklich danken, der uns auf unserem Weg als „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ unterstützt und alle notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt.

Der herzliche Dank gilt auch den vielen Unterstützern aus allen Bereichen des Hauses sowie dem Küchen-Team bzw. der KOS für die hervorragende und zuverlässige Bewirtung unserer bisherigen Qualitätszirkel, die pandemiebedingt öfter im Landratsamt stattfinden mussten.

Den aktiven Kollegen der Steuerkreises, der Selbsthilfekontaktstelle und den Selbsthilfegruppen herzlichen Dank für die bisherige Unterstützung – wir sind eng zusammen gewachsen.

Natalja Kruppa
Selbsthilfebeauftragte

Chefarzt Clemens Haberer
Ärztlicher Direktor

Verzeichnis der Mitwirkenden

Zur Ausgestaltung der Qualitätsmerkmale beteiligten sich in regelmäßigen Abständen folgende Mitwirkende:

Natalja Kruppa

Qualitätsmanagementbeauftragte
Haßberg-Kliniken
Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken
- Anstalt des öffentlichen Rechts des
Landkreises Haßberge -
Hofheimer Str. 69 · 97437 Haßfurt

Tel.: 09521/28-4915
eMail: natalja.kruppa@hassberg-kliniken.de

Karin Kramer

Leitung Unternehmenskommunikation
Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken
- Anstalt des öffentlichen Rechts des
Landkreises Haßberge -
Hofheimer Str. 69 · 97437 Haßfurt

Tel.: 09521/28-512
eMail: karin.kramer@hassberg-kliniken.de

Vivien Ring

Leiterin Selbsthilfe-Kontaktstelle
Landratsamt Haßberge
Am Herrenhof 1· 97437 Haßfurt

Tel.: 09521/27-313
eMail: vivien.ring@hassberge.de

Selbsthilfevertreter und –gruppen

· SHG Menschen mit chronischen Schmerzen Haßfurt und Ebern
· Interessengemeinschaft Niere Schweinfurt/ Haßberge e.V.
· SHG Morbus Osler
· SHG Epilepsie Haßfurt
· Dt. ILCO e.V. Schweinfurt
· Bayerischer Blindenbund e.V.
· SHG Fibromyalgie Eltmann
· SHG Depressionen und Angststörungen Ebern
· Malteser Hospiz- und Trauerarbeit
· Unfall-Opfer-Bayern e.V.
· Herzsportgruppe Haßfurt
· Eltern von Sternenkindern Haßberge e.V.
· SHG „Lieder für die Seele“

Mitglieder des Qualitätszirkels am 6. Dezember 2022 im Innenhof des Landratsamts Haßberge

Erklärung zur Richtigkeit der Angaben:

Regina Steenbeek-Schacht
Vorständin

Natalja Kruppa
Selbsthilfebeauftragte

Wir wollen, dass es Ihnen gut geht!

Haßberg-Kliniken

hassberg-kliniken.de